



BEPROBUNG VON WILDSCHWEINEN AUF AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP)

WICHTIGES ZUR PROBENNAHME

BEPROBUNG VON WILDSCHWEINEN AUF AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP)

Für die Früherkennung eines ASP-Seucheneintrages ist die Beprobung tot aufgefundener und krank erlegter Tiere die wichtigste Maßnahme.

Für diese Gruppe von Tieren gilt unbedingte Untersuchungspflicht. Kadaverfunde und verdächtige Tiere sind umgehend der Veterinärbehörde zu melden. Die Beprobung erfolgt durch Amtstierärztinnen bzw. Amtstierärzte. Zum Nachweis von ASP-Virus genügt die Entnahme einer Tupferprobe mit Blut bzw. bluthaltiger Flüssigkeit.

Kleinere Tiere können im Stück eingesandt werden. Bei hochgradig kadaverösen Tieren sollten knochenmarkhaltige Röhrenknochen (Oberschenkel, Oberarm oder Rippe) herangezogen werden.

Probenahmesets für die Tupferprobennahme können bei der AGES Mödling angefordert werden.

Tupferproben lassen sich in oberflächlichen Gefäßen im Bereich der Vorderextremitäten, am Ohrgrund sowie im Schusskanal ohne Eröffnung der Körperhöhlen entnehmen.



Probenahmeset bestehend aus Tupfern, Einmalhandschuhen und Luftposterkuvert mit UN3373 Kennzeichnung für den Probenversand.

ABBLATTEN DER VORDEREXTREMITÄTEN



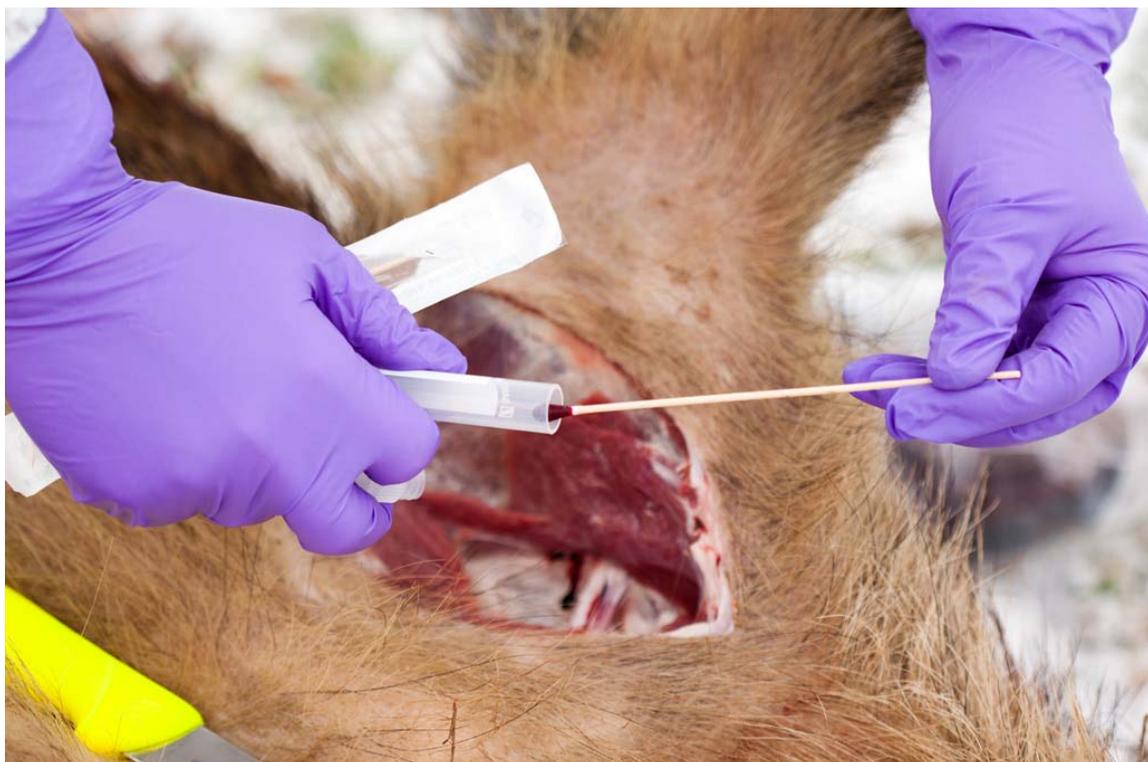
Die Probenahme erfolgt im Einmalanzug mit Überziehschuhen und Einmalhandschuhen.

BLUTPROBENENTNAHME AUS DER VENA AXILLARIS



Um das Risiko der Umgebungskontamination zu reduzieren, sollten die Körperhöhlen nicht eröffnet werden. Durch Abblatten der Vorderextremität kann eine Tupferprobe aus der Vena axillaris entnommen werden.

TUPFER MÖGLICHST STARK MIT BLUT DURCHTRÄNKEN



SCHNITTFÜHRUNG IM BEREICH DES OHRGRUNDES



Durch Absetzen eines Ohres kann eine Tupferprobe im Bereich des Ohrgrundes entnommen werden.

TUPFERPROBENNAHME AM OHRGRUND



TUPFERPROBENNAHME IM SCHUSSKANAL



Bei erlegten Tieren erfolgt die Probennahme im Schusskanal. Angefressene Wildschweinkadaver können ebenfalls mit dem Tupfer beprobt werden, möglichst ohne den Kadaver weiter zu eröffnen. Hier ist ebenfalls auf ausreichende Durchtränkung des Tupfers mit Blut bzw. bluthaltiger Flüssigkeit zu achten. Folgende weitere Probenmaterialien sind für ASP Untersuchung geeignet:

EDTA-Blut oder Serum

Organmaterialien: Milz, Lymphknoten, Tonsillen, Lungen, Niere, Knochenmark

SEUCHENSICHERE ENTSORGUNG



Wildschweinkadaver sowie Einmalanzug, Handschuhe, Überziehschuhe etc. müssen nach der Probennahme seuchensicher entsorgt werden. Wiederverwendete Geräte wie Messer, Scheren oder Pinzetten sind nach der Probennahme sorgfältig zur reinigen und zu desinfizieren.

GESUNDHEIT FÜR MENSCH, TIER UND PFLANZE

PROBENVERSAND

Für die Einsendung von diagnostischen Proben (Tupfer, Blutproben, Organproben, Tierkörper) auf ASP sind die entsprechenden einschlägigen Transportvorschriften einzuhalten.

Wesentlich dabei sind die Einhaltung einer 3-schichtigen Verpackung des Probenmaterials und die korrekte Kennzeichnung der Einsendung mittels „UN3373“ für diagnostisches Probenmaterial.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Gefahrgutsendung.

Eine 3-schichtige Verpackung für Blut- und Tupferproben sowie kleinerer Organproben besteht beispielsweise aus

1. Blutröhrchen, Tupferröhrchen oder Probenbecher als flüssigkeitsdichte und bruchssichere Primärverpackung
2. flüssigkeitsdicht verschließbarer Plastikbeutel mit saugfähigem Einlegematerial als Sekundärverpackung sowie
3. Luftpolsterkuvert oder Paketkarton als Tertiärverpackung

Kleinere Tierkörper können eingehüllt in eine flüssigkeitsdichte Umhüllung auch im Ganzen mittels Hobbock als Transportgefäß an das Labor übermittelt werden.

Jede Einsendung muss von einem vollständig ausgefüllten Probenbegleitschein begleitet werden. Eine spezielle Shipper´s Declaration darüber hinaus ist nicht erforderlich.

Die Einsendung kann über einen herkömmlichen Paketzustelldienst (Fa. Medlog), aber auch in Form direkter Zustellung mittels Privat/Firmen-PKW erfolgen.

NATIONALES REFERENZLABOR FÜR ASP

Einsendung mit VIS-Antrag an das

AGES - Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling

Robert Kochgasse 17

A-2340 Mödling

Tel: +43 (0) 50555 38112

E-Mail: vetmed.moedling@ages.at

Schulungsvideos zur Probennahme sind auf der AGES-Website www.ages.at abrufbar.